

Aber wenn Ebba erwacht, strahlt sie wieder verschwenderisch Leben und Glück in die Welt aus.

Ach nein, wir sind nicht wie die Tiere, und unsre Sinnlichkeit ist nicht bestialisch. Wenn auch unsre warmen, feuchten Lippen sich begierig aneinander saugen und wir einander rasend in die Zähne beißen, so sind wir doch von inniger, zarter Fürsorge erfüllt.

Die weiße Mondsichel mit der beschatteten Scheibe am Frühlingshimmel. Und ich stelle mir die Lenznacht über Lappmarken vor, den dünnen Neumond, der über den Seen gleitet, die knospenden Birken, die wie weinend die Zweige hängen lassen, die großen Renttierherden, die im Gehen Moos und Flechten abbeißen, mit dem Geweih in die Erde stoßen und weitergehen, die wandernden Hirten mit ihrer wunderlichen Tracht.



In dem bleichen Morgen regnet es — aber es ist ein warmer Lenzregen. Und doch hab ich einen frostigen Eindruck von allem. Ich schaue in den Garten hinab: an einigen Sträuchern sind grüne Spitzenblättchen zum Vorschein gekommen. Uff, wie es die frieren muß, denke ich. Ein Mann ruft Heringe aus! Auch das klingt so bleich und frostig. Die Flagge des Rathauses hängt auf Halbmast, entfaltet sich ein wenig und fällt wie-